

Konzept Kaliumiodid (Jodtabletten)

Am 3.3.2022 erhielten die Gemeinden des Kantons vom Amt für Militär und Zivilschutz den Hinweis auf das Konzept Kaliumiodid (Verteilung innerhalb der Gemeinden mit über 1'000 Einwohnerinnen und Einwohnern sicherstellen durch Organisation). Dies wird im Führungsbehelf für Gemeindeführungsstäbe geregelt und den Gemeinden wurde eine Konzept-Vorlage des AMZ zur Verfügung gestellt. In dieser Vorlage sind die rechtlichen Grundlagen und diverse Bundesverordnungen in Punkt 1.2. aufgeführt.

Art. 5 der Verordnung über die Versorgung der Bevölkerung mit Jodtabletten (Jodtabletten-Verordnung) regelt die Verteilung, Lagerung und Abgabe von Jodtabletten in den Gebieten, welche sich in einem grösseren Umkreis als 50 km um ein schweizerisches Kernkraftwerk befinden, also auch für den ganzen Kanton Graubünden. Ebenfalls ist im Konzeptvorschlag die Zuständigkeit für die Verteilung bei den Gemeinden geregelt. In einem hoffentlich nicht eintretenden Ernstfall (Anordnung des Bundesstab Bevölkerungsschutz) macht es meines Erachtens keinen Sinn, wenn sämtliche (separat aufgebaute) Organisationen mit der Verteilung beschäftigt sind, da in einer solchen Situation ja noch viele andere Aufgaben auf die Krisenorganisationen in den Gemeinden zukommen und die Zeitachse von 12 Std. für die Abgabe an die Bevölkerung kurz ist.

Im Jahr 2014 hat der Bundesrat beschlossen, die Verteilung der Jodtabletten durch Erhöhung des Radius von 20 Km auf 50 Km um ein KKW auf 4,6 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner auszuweiten (<https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-51733.html>). Diese Verteilung übernimmt der Bund.

In diesem Zusammenhang stellen sich für mich folgende Fragen:

1. Teilt die Regierung die Auffassung, dass ein Postversand effizienter wäre als viele (individuelle) Verteil-Organisationen in den Gemeinden?
2. Warum werden die Jodtabletten in unserem Kanton nicht per Post verschickt oder mit den Gemeinden zusammen ein Versand koordiniert?

Ich bedanke mich für die Beantwortung meiner Fragen.

Heinz Dürler
Grossrat Kreis Maienfeld

7. April 2022